

	Objet: Aus dem Grunewald
	Musée: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de
	Collection: Alte Nationalgalerie
	Numéro d'inventaire: A III 591

Description

Der See im märkischen Kiefernwald war ein Hauptmotiv in Leistikows Schaffen. Bis an sein Lebensende suchte und fand er seine Motive im damals noch außerhalb der Stadt gelegenen Grunewald im Westen Berlins. Zuweilen ist auf den Bildern, so auch auf diesem Gemälde, eine der Villen zu sehen, die hier zu dieser Zeit entstanden. So wird die Peripherie der Stadt als moderner, exklusiver Lebensraum dargestellt. Max Liebermann würdigte in seiner Grabrede auf den Freund auch dessen Art, die Umgebung Berlins im Bilde zu erfassen: »Es ist Leistikows unvergängliches Verdienst – und es wird es bleiben –, den Stil gefunden zu haben für die Darstellung der melancholischen Reize der Umgebung Berlins. Die Seen des Grunewalds oder an der Oberspree sehen wir mit seinen Augen; er hat uns ihre Schönheiten sehn gelehrt« (M. Liebermann, Die Phantasie in der Malerei, Frankfurt am Main 1978, S. 97). | Angelika Wesenberg

Données de base

Matériau/Technique:	Öl auf Leinwand
Dimensions:	Höhe x Breite: 75 x 100 cm; Rahmenmaß: 88,5 x 114 x 5 cm

Événements

Peint	quand	1907
	qui	Walter Leistikow (1865-1908)
	où	